

Zu diesem Heft

Autor(en): **Spieler, Willy**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **99 (2005)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Es sind Hoffnungsberichte, die das Heft prägen, eingeleitet durch ein Gedicht von **Brigit Keller**. Seite **69**

«Wenn Sie die Gesellschaft verändern könnten: Welche drei Massnahmen würden Sie als erstes treffen, um die gesunde Entwicklung von Kindern grundsätzlich zu fördern?» Wer sich diesen Fragen noch vor der Lektüre des Beitrags von **Susi Oser** stellt, der oder die liest die Antworten angehender Kleinkindererzieherinnen mit besonderem Gewinn. Seite **70**

Budgethilfe für ein armes Drittweltland statt traditioneller Einzelprojekthilfe – Moçambique und seine Geberländer, unter ihnen die Schweiz, gehen neue Wege zur Überwindung der Armut. **Richard Gerster**, der Moçambique schon mehrfach im Auftrag des Bundes besucht hat, legt einen ermutigenden «Werkstattbericht» vor. Seite **74**

Über eine ungewöhnliche Jesuitenkommunität, die sich in Berlin-Kreuzberg für Randständige aller Art öffnet, berichtet **Vera Rüttimann**. Der Beitrag zeigt zugleich, wie die Praxis einer europäischen Befreiungstheologie aussehen könnte. Seite **80**

Von **Ingeborg Kaiser** folgen drei weitere Hoffungsgedichte. Seite **85**

Anstelle eines neuen NW-Gesprächs haben wir bei zwei früheren Gesprächspartnern nachgefragt, die in der Zwischenzeit für Aufsehen sorgten: Von **Francisco Gmür** wollten wir wissen, wie er seine Sans-papiers-Familie (NW 12/02) durch Heirat vor der Ausschaffung bewahrt hat. Seite **86**

Und **Sergio Ferrari** hat sich bei **Frei Betto** nach den Gründen für seinen Rücktritt als persönlicher Berater des brasilianischen Präsidenten Lula erkundigt. In den Neuen Wegen sprachen wir mit dem Befreiungstheologen vor einem Jahr über Lulas Null-Hunger-Programm (NW 4/04). Seite **87**

In einem Vortrag über «Globalisierung und Identität» hat **Josef Lang** auf Parallelen zwischen dem heutigen Islamismus und dem «katholischen Fundamentalismus» des 19. Jahrhunderts verwiesen. Seite **90**

Dass der gegen Evolution und Darwinismus gerichtete Kreationismus in den USA viel mit dem Machermythos dieser Nation zu tun hat, zeigt **Lotta Suter** in ihrer Kolumne. Der Gott der «Kreationisten» will nicht gesamtgesellschaftliche Solidarität, sondern das elegante Design der «Eigentümer-Gesellschaft», die jeden den Schöpfer seines Schicksals sein lässt. Seite **94**

Wie der Vatikan im «laizistischen Fundamentalismus» ein neues Feindbild sieht, kommentiert das «**Zeichen der Zeit**». Seite **96**